1. Ausfertigung

BEBAUUNGSPLAN InW 109
- CITY - (in 2 Blättern)

Zugleich teilweise Änderung der Beb.-Pläne 103, 105, 106, 108, 109, 117 und 119

M. 1: 1000 Es gilt die BauNVO von 1977

Textliche Festsetzungen

1. Art der baulichen Nutzung

1.1 Gem. § 7 Abs. 2 Nr. 7 BauNVO sind in den Kerngebieten (MK) "Sonstige Wohnungen" oberhalb des Erdgeschosses zulässig.

1.2 Gem. § 1 Abs. 9 BauNVO i. V. m. § 1 Abs. 5 BauNVO sind in den mit ① gekennzeichneten Baugebieten aus der allgemein zulässigen Nutzungsart "Vergnügungsstätten" i. S. des § 7 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO Betriebe zur Vorführung pornographischer Filme und Sexdarbietungen sowie Spielhallen nicht zulässig.

1.3 Gem. § 1 Abs. 9 BauNVO i. V. m. § 1 Abs. 5 BauNVO sind in den mit ① gekennzeichneten Baugebieten aus der allgemein zulässigen Nutzungsart "Einzelhandelsbetriebe" i. S. des § 7 Abs. 2 Nr. 2 BauNVO Betriebe zum Vertrieb von pornographischen Schriften und Abbildungen sowie Sexartikeln (sog. Sexshops) nicht zulässig.

1.4 Gem. § 1 Abs. 9 BauNVO i. V. m. § 1 Abs. 6 Nr. 1 BauNVO sind in den mit ② gekennzeichneten Baugebieten aus der ausnahmsweise zulässigen Nutzungsart "Vergnügungsstätten" i. S. des § 1 a Abs. 3 Nr. 2 BauNVO Betriebe zur Vorführung pornographischer Filme und Sexdarbietungen sowie Spielhallen nicht zulässig.

1.5 Gem. § 1 Abs. 9 BauNVO i. V. m. § 1 Abs. 5 BauNVO sind in den mit ② gekennzeichneten Baugebieten aus den allgemein zulässigen Nutzungsarten "Läden" i. S. des § 4 a Abs. 2 Nr. 4 BauNVO und "sonstige Gewerbebetriebe" i. S. des § 4 a Abs. 2 Nr. 3 BauNVO Betriebe zum Vertrieb von pornographischen Schriften und Abbildungen sowie Sexartikeln (sog. Sexshops) nicht zulässig.

1.6 Gem. § 1 Abs. 5 BauNVO ist in den mit ② bezeichneten Baugebieten die Nutzungsart "Schank- und Speisewirtschaften" i. S. des § 1 a Abs. 2 Nr. 2 BauNVO nur ausnahmsweise zulässig.

Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichenverordnung vom 30. 07. 81. Die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke stimmen mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters. Stand Dez. '80 überein. Die Festlegung der städtebaulichen Planung ist geometrisch eindeutig.

Dortmund, den 17. FEBR. 1988 — Stadt Dortmund – Vermessungs- u. Katasteramt –

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage
Leiter des Katasteramtes

Der Rat der Stadt hat am 17. 05. 1984 nach § 2 des Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 07. 1986 (BGBl. I S. 265) beschlossen diesen Bebauungsplan aufzustellen.

Dortmund, den 24.05.1988

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Die vom Rat der Stadt am 17. 05. 1984 nach § 2 a Abs. 2 Bundesbaugesetz in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 07. 1986 (BGBl. I S. 265) beschlossene Bürgerbeteiligung wurde durchgeführt.

Dortmund, den 06.11.1984

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 04. 02. 1988 nach § ~~3~~ 2 Abs. ~~2~~ des ~~Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 07. 1986 (BGBl. I S. 265)~~ beschlossen, den Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung öffentlich auszulegen.

Dortmund, den 15.02.1988

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Der Bebauungsplan-Entwurf mit Begründung hat nach § ~~3~~ 2 Abs. ~~2~~ des ~~Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 07. 1986 (BGBl. I S. 265)~~ einen Monat vom 22.02. bis 22.03.1988 einschließlich zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegen.

Dortmund, den 06.04.1988

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage
Abteilungsleiter

Der Rat der Stadt hat am 26. 05. 1988 nach § 10 des ~~Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 07. 1986 (BGBl. I S. 265)~~ diesen Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

Dortmund, den 03.06.1988

Oberbürgermeister — Ratsmitglied

Dieser Bebauungsplan ist nach § 11 des ~~Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 07. 1986 (BGBl. I S. 265)~~ mit Verfügung vom ~~genehmigt~~ angezeigt worden. Eine Verletzung von Rechtsvorschriften wird nicht geltend gemacht.

Az.

Der Regierungspräsident Arnsberg

Anzeige

Die ~~Genehmigung~~ dieses Bebauungsplanes ist nach § 12 des ~~Bundesbaugesetzes in der Fassung vom 18. 08. 1976 (BGBl. I S. 2256, 3617), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. 07. 1986 (BGBl. I S. 265)~~ in den DORTMUNDER BEKANNTMACHUNGEN Amtsblatt der Stadt Nr. 38 vom 23.09.88 ortsüblich bekanntgemacht worden. Mit Ablauf des ~~Tages nach~~ dieser Bekanntmachung wurde der Bebauungsplan rechtsverbindlich.

Dortmund, den 7/10/88

Der Oberstadtdirektor
im Auftrage
Abteilungsleiter

× Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S.2253)

geändert durch B - Plan InW 122

ersetzt durch B-Plan InW 122n

Verwaltungsgericht Gelsenkirchen
Beiakte
Heft 4

Dieses Blatt Nr. 1 der Erstausfertigung ist Bestandteil des aus 2 Blättern bestehenden Bebauungsplanes InW 109 und bildet mit dem Blatt 2 ~~den Blättern~~ der Erstausfertigung eine Einheit.

Reiff
Stadtrat

Zeichenerklärung

Art der baulichen Nutzung
(§9 Abs. 1 Nr. 1 BBauG sowie §2 - § 11 BauNVO)

- MK — Kerngebiet
- WB — Besonderes Wohngebiet
- Fläche für den Gemeinbedarf

Sonstige Festsetzungen

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes (§ 9 Abs. 1 Nr. 7 BBauG)
- Umgrenzung der Baugebiete (generalisiert)
- Abgrenzung der Baugebiete unterschiedlicher Nutzung
- ① ① Textliche Festsetzung

STADT DORTMUND
Bebauungsplan In W 109
in 2 Blättern (Blatt 1)
Zu diesem Bebauungsplan gehört die Begründung vom 21. 12. 1987
Flurkarte 20109 5-8, 20110 1-4
Stadtgrundkarte
Maßstab 1 : 1000